

cilio Mogunt., cui interfuit Carolus imperator et Ricolphus archiepiscopus in clauistro s. Albani c. XX enthält also ein Korn von Wahrheit¹²⁾. Vom Originaltext weicht Burchard durch einige Interpolationen und Streichungen ab.

7. Burch. 8, 24 = Conc. Chalcedon c. 4. gegen Ende, nicht bloß, wie Fournier¹³⁾ behauptet, inspiré par le c. 4 du concile de Chalcédoine. Um festzustellen, ob eine sachlich auf die Synode von Chalcedon zurückgehende Vorschrift auch dem Wortlaut nach dieser Synode angehört oder nicht, muß der Quellenkritiker die verschiedenen lateinischen Versionen der Kanonen von 451 heranziehen, [deren vielschichtiger Zusammenhang erst durch die Forschungen von E. Schwartz deutlich geworden ist.] Von den verschiedenen Versionen benutzt Burchard, vermutlich durch Vermittlung einer älteren oder jüngeren Zwischenquelle, die Prisca. [Nun hat Schwartz nachgewiesen, daß bei der Prisca, abgesehen von einer Mischform, zwei teilweise stark voneinander abweichende Rezensionen zu unterscheiden sind:¹⁴⁾ die eine ist in der Quesnelliana und in den beiden Sammlungen der Handschriften von Chieti (Cod. Vat. Reg. 1997; vgl. Maassen, Gesch. der Quellen S. 526 ff.; Wurm, Dionysius Exiguus S. 88, 257 ff.; Hamilton Hess, The Canons of the Council of Serdica A.D. 343, 1958, S. 154) und von Würzburg (Cod. Wirceb. Mp. theol. fol. 146; vgl. Maassen S. 551 ff.) faßbar, die andere in der Justelschen Handschrift (Cod. Bodl. Mus. 101; vgl. Ch. Turner, Chapters in the History of Latin MSS of Canons V, Journal of Theol. Studies 30, 1929, 337 ff.), in der sogenannten vaticanischen Sammlung (vgl. Maassen S. 512 ff.; Wurm S. 89 ff.) und in der Collectio Sanblasiana (vgl. Maassen S. 504 ff.; Wurm S. 88 f.). Burchards Text stimmt bis auf das erste Wort (*Placuit* statt *Sane*) wörtlich mit der erstgenannten Rezension überein, mit der Quesnelliana und der Würzburger Handschrift¹⁵⁾; bei der großen Verbreitung der Quesnelliana und der Einflußlosigkeit der Sammlung in der Würzburger Handschrift ist die Herkunft aus der Quesnelliana sehr wahr-

[¹²⁾ Das ist bei Fournier, Le Décret de Burchard de Worms RHE. 12 (1911) 458 hinzuzufügen.]

[¹³⁾ Fournier, Nouv. Rev. hist. de droit franç. et étr. 34, 107.]

[¹⁴⁾ E. Schwartz, Die Kanonensammlungen der alten Reichskirche, ZRG. Kan. Abt. 25 (1936) 96 ff.; ders., Acta conciliorum oecumenicorum II, 2, 2 (1936) S. XIV ff.; A. Siegmund, Die Überlieferung der griechischen christlichen Literatur (1949) S. 144 f., 150 ff.]

[¹⁵⁾ E. Schwartz, Acta conc. oecum. II, 2, 2 S. 34, 16—19.]